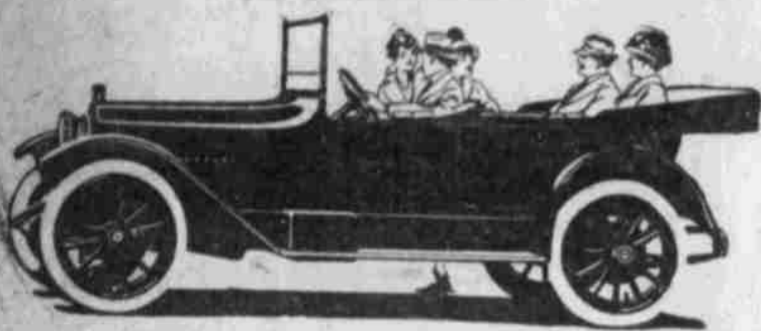


# Car für die amerikanische Familie

## HUPMOBILE

### \$1200



### Hut ab überall für dies neue Automobil!

Die Geschichte des Hupmobile wiederholt sich. Im vergangenen Jahre sagten überall die Händler: „Hup-Eigentümer machen die Hälfte aller Verkäufe.“

Es ist dieselbe Geschichte in diesem Jahr—aber noch nachdrücklicher.

Das neue Hup sammelt alle seine alten Freunde um sich. Und diese bringen eine Menge neuer mit sich. Warum sollte es auch nicht sein?

So viel für so wenig, das diese Anlage sogar bisher nicht hervorgebracht hat.

#### 1915 Verbesserungen

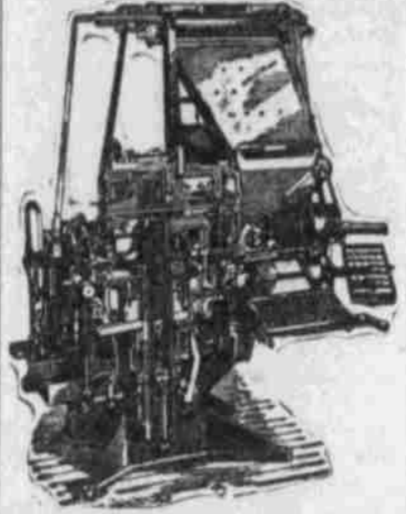
- Längere Radbolzen
- Größeres Getriebe
- Luxuriöse Polsterung
- Mehr Kraft
- Bessere Carburierung
- Neuerer Zylinder
- Spezielle Luftpumpe
- Bessere Motor-Lubrikation
- Neue Art Radiator
- Leichter zu lenken.
- Neues Anspannverfahren
- Halbelliptische hintere Sprungfeder
- Nichtaussehbarer Motor
- Linke Hand-Leitung
- Größere vordere Sprungfeder
- Selbsttätige Sprungfedern
- Größere Radreifen
- Nichtleitende Hinterräder
- Größerer Gasolinbehälter
- Luc-Man-Tyre-Verbot
- Neues Windschild
- Transmission Spedometer Drive
- Automatische Fransen-Reinheit
- Ergänzt geflossenes, mattes Endlicht
- Ergänzt konstruiertes Hinterlicht
- Neue Sorte Verbot-Bekleidung
- Neue Seitengardinen, welche sich mit der Thüre öffnen
- Mit Krönung versehener Feder
- 14-zählige Bremsen
- Speziell vorgesehene Handgriffe im Innern

**Cadillac Company of Omaha**

GEO. F. REIM, Präsident

## Neue Setzmaschine der Omaha Tribune!

Um den stetig zunehmenden Anforderungen, die an die Darbietungen der Täglichen Omaha Tribune gestellt werden, gerecht werden zu können, hat sich der Herausgeber veranlaßt gesehen, eine zweite Setzmaschine zu installieren. Es ist dies die „Inter-type Setzmaschine“, die neu und beste Maschine ihrer Art,



Die neue Inter-type Setzmaschine der Täglichen Omaha Tribune.

die von einer Gesellschaft fabriziert wird, an deren Spitze der bekannte Deutsch-Amerikaner Hermann Kibler in New York steht. Die Maschine wurde dieser Tage aufgestellt und ist jetzt in vollen Betriebe. Sie setzt uns in den Stand mehr Telegraph- und Total-Setzstoff zu bringen und gestattet es uns vor allen Dingen, unsere Zeitung täglich früher herauszubringen, was bei der stark zunehmenden Leserzahl eine unbedingte Notwendigkeit geworden ist. Von nächster Woche an werden wir die Tägliche Omaha Tribune bedeutend früher erscheinen lassen und eine sogenannte Landausgabe herstellen, die früh genug erscheint, sodass sie mit der Annahme eines einzigen, des frühesten, mit allen Eisenbahnzügen früh Nachmittag verandt werden kann. Dadurch werden wir Tausenden von Deutschen im Staate die Gelegenheit bieten, ihre Zeitung am Tage ihrer Herausgabe zu bekommen. Alles was Sie zu thun haben, ist am Abend auf ihre Postoffice zu gehen

und die Zeitung abzuholen. Auch werden wir sämtliche Landpostreuten am folgenden Morgen erreichen, was uns bisher in vielen Fällen unmöglich war. Das dies ein bedeutender Fortschritt ist, werden unsere Leser sofort einsehen.

Wir richten nun die freundliche Bitte an unsere zunehmende Leserschaft, uns bei der Weiterverbreitung der Täglichen Omaha Tribune behülflich zu sein. Die Tägliche Omaha Tribune verfügt jetzt, nach Installation dieser zweiten Setzmaschine über eine technische Einrichtung wie keine andere deutsche Zeitung zwischen Chicago und der Küste. Ihre Verbindung mit den Deutschen überall in Nebraska und im westlichen Iowa legt sie in den Stand, alle Nachrichten aus deutschen Kreisen sofort zu erlangen und überall beratend und fördernd eingzugreifen. Um ihren Einfluß zum Besten des Deutschthums und seiner Sache noch zu erhöhen, ist es nur noch nötig, daß jeder Leser zur Weiterverbreitung des Blattes mitwirkt. Jeder Leser sollte es sich angelegen sein lassen, in dieser kritischen Zeit, wo die Tägliche Omaha Tribune für die gute deutsche Sache mit Muth und Ueberzeugung kämpft, uns mindestens einen neuen Leser zuzuführen. Dann werden wir auch bald unser Endziel erreichen und eine neue Stunde und dem Einfluß, ja eine der Bedeutung des Deutschthums von Omaha und Nebraska würdige Office erlangen. Eine neue geräumige Office thut uns bitter noth. Vielleicht wird angesichts der Leistungen der Tribune einer unserer wohlhabenden deutschen Mitbürger im Laufe der Zeit dafür Sorge getragen, daß wir eine antändliche Office bekommen. Gemüth würde sich der Betreffende damit ein Denkmal setzen, und die Anerkennung des geklammerten Deutschthums von Nebraska finden, das in zunehmendem Maße sein Vertrauen der Täglichen Omaha Tribune zuwendet, weil es die seltenste Ueberzeugung gewonnen hat, daß sich der Herausgeber dessen würdig gezeigt hat und auch in der Zukunft zeigen wird.

Tägliche Omaha Tribune.

#### Omaha Musikverein.

Der wieder gewählte Präsident weist auf große Fortschritte letztes Jahr hin.

Der Omaha Musikverein hielt gestern Abend seine jährliche General-Versammlung und Beamtenschaft ab. Die Jahresberichte der Beamten, besonders des Sekretärs Dauter und des Präsidenten Einhold zeigten große Fortschritte des Vereins im verflossenen Jahre. Den ausführlichsten interessanten Bericht des Präsidenten Einhold lassen wir am Schluß dieses Berichtes im Wortlaut folgen.

Die Beamtenschaft ergab folgendes Resultat:  
Präsident, Theodore Einhold, einstimmig wieder erwählt in Anerkennung seiner Verdienste.  
Erster Vice-Präsident, A. C. Treutius.

Zweiter Vice-Präsident, Julius Treitschke,  
Sekretär, Fritz Dauter,  
Schatzmeister, Matt. Bugger,  
Präsident, Frau A. C. Streblow.  
Nachfolgend Präsident Einhold's Bericht:

Das Vereinsjahr von September 1913-1914 war wohl das erfolgreichste in der Geschichte der Gesangsvereine Omahas. Seit dem Jahre 1870, als der erste Gesangsverein gegründet wurde, war es das Fehlen der Gesangsvereine, eine eigene Halle zu besitzen, aber trotz mehrerer Verläufe in früheren Jahren, war es erst nach mehr als 40 Jahren möglich, infolge der Hochherzigkeit und Opferwilligkeit einer Anzahl der Mitglieder, dies Gebäude zu erwerben.

Am Veis einer eigenen Halle, eröffnete sich für die Sänger eine neue Perspektive, und Entschlossenheit besetzte die Sänger. Durch die Konsolidation des Ordens und des Männerchors unter dem Namen Musikverein und des dadurch entstandenen größeren Chors bekamen die Sänger größeren Ehrer, die Mitgliederzahl vermehrte sich, und war es möglich, Besseres und Gediegeneres zu leisten wie zuvor. Für die Erfüllung, die ertragen wurden, sind wir zum großen Theil dem Concordia-Tamendör verpflichtet.

In finanzieller Beziehung hat der Musikverein im abgelaufenen Vereinsjahr außerordentliches geleistet. Die Verbesserungen der Halle, konnten über \$2000; das Piano wurde bezahlt, leitete mit Zinsen \$411, ebenso wurde eine Note von \$550 bezahlt. Der Schatzmeister hat noch \$100 an Hand.

Der Damen Musikverein, der etwa zwei Jahren gegründet, organisierte sich letzten Winter auf's Neue

und wurde eine große Stütze des Vereins. Außer den \$1000, die die Damen zum Ankauf der Halle aufbrachten, hielten sie letzten Winter einen Bazaar ab, und wurde mit Hilfe von Damen der Concordia \$1000 dem Musikverein übergeben. Letzten Monat übergab der Damen Musikverein uns einen Check von \$100, um den Asphalt Seitenweg zu bezahlen.

Im Laufe des letzten Winters wurde eine Anzahl Unterhaltungen von hohem musikalischen Werth abgehalten, und der Herren- sowie der Damenchor bewiesen, daß sie allen Anforderungen gewachsen waren, und großer Dank gebührt dem Dirigenten, Herrn Kees, der es verstand, die Sänger und Sängerinnen auf die Höhe der Zeit zu bringen und werden sie auch in der kommenden Saison das Beste zu leisten suchen.

Daß diese, nahe dem Centrum gelegene Halle wirklich ein Bedürfnis war, zeigt der zahlreiche Besuch von Herren sowohl wie Damen, an fast jedem Abend, und namentlich Sonntags. Während die Mitgliederzahl vor einem Jahre etwa 175 betrug, wird dieselbe, die Damen eingeschlossen, bald 400 erreichen.

Goffend, daß der Musikverein in diesem kommenden Jahre womöglich noch größere Fortschritte machen möge und daß der Musikverein gewissermaßen der Centralpunkt deutscher Bestrebungen und eine Stätte sei, auf die das Deutschthum Omahas Holz sein möge.

Gezeichnet achtungsvoll,  
Theodor Einhold.

Das Kriegsdepartement in Washington ist von Deutschland, Frankreich und England benachrichtigt worden, daß nur Offiziere der verbündeten Heere bei ihren Armeen, gebildet werden.

#### Omaha Getreide-Markt.

Omaha, Neb., 15. Sept.

- Winter Weizen—
- Nr. 2. 93 1/4—\$1.01.
- Nr. 3. 92—97 1/2c.
- Nr. 4. 90—96 1/4c.
- Frühjahrsweizen—
- Nr. 2. 95—95 1/2c.
- Nr. 3. 94—98 1/2c.
- Nr. 4. 85—90c.
- Durum Weizen—
- Nr. 2. 90 1/2—91c.
- Nr. 3. 90—91 1/4c.
- Weißes Korn—
- Nr. 1. 75—75 1/2c.
- Nr. 2. 74 1/2—75c.
- Nr. 3. 74 1/2—74 1/2c.
- Nr. 4. 74—75 1/2c.
- Nr. 5. 74—75 1/2c.
- Nr. 6. 73 1/4—74c.

# Schlitz

## The Beer That Made Milwaukee Famous.



## Schlitz Braune Flasche— das starke Glied

Sie bildet Ihren Schutz gegen Unreinheit. Sie wahrt die Bemühung und die Integrität, welche bei dem Brauen aufgewendet wurden.

Sie schützt das Bier gegen Licht.

Gleichviel wie rein das Bier—Licht richtet Unheil mit der Reinheit an und verursacht Zerfetzung.

Keines Bier ist eine gesunde Nahrung. Bier in hellen Flaschen ist—???

Seht darauf daß die Kapfel „Schlitz“ gestempelt ist.

Phones: Doug. 1597; Schlitz Bottled Beer Depot 723 S. 9th Street, Omaha, Nebr. Phone 424 Hy. Gerber, 101 S. Main St. Council Bluffs

THE CONSTANTLY INCREASING SALES OF BEER WARRANTS THE STATEMENT THAT BEER IS THE NATIONAL BEVERAGE. BEER IS MADE OF Malted Barley, Rice, or Corn, and Hops, and can appropriately be called a liquid food. There is no food product or beverage made of purer or more wholesome materials. Nor is any manufactured under more sanitary conditions.



LUXUS MERCANTILE COMPANY, Distributors  
Telephone Douglas 1889  
Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim

Bekannter Zeitungsmann gestorben. hinterläßt seine Gattin und zwei Kinder.  
Herr Horace D. Philpott, ein bekannter Journalist, ist nach kurzem Leiden im Omaha Hospital gestorben. Er erkrankte plötzlich, als er auf der Staatsfeier in Lincoln war, und wurde nach dem höchsten Situal gebracht, wo er nun verabschiedet ist. Philpott war 39 Jahre alt und an der See thätig. Er vertrat dieses Blatt in der letzten Staatslegislatur. Vor einigen Jahren verließ er nach San Francisco (Californien), Texas, und gründete die „Franciscan Bee“, die er aber vor kurzem verkaufte und dann wieder nach Iowa. Der Verstorbenen ein Enkel und gewissenhafter Mann,

Wander.  
Gov. Morehead für Moorhead.  
Gov. Morehead hat die Erklärung abgegeben, daß er Darlen Moorhead, den schneidigen Wahlkommissar von Omaha wieder ernennen wird, falls er der Gouverneur, zum zweiten Mal erwählt wird. Wahlkommissar Moorhead ist der Schwager der Wahlkommissar, die ihn gerne fast stellen möchten. Es wird aber nichts daraus werden, denn Gov. Morehead sowohl als A. B. Howell, haben erklärt, ihn wieder zu ernennen, falls sie erwählt werden, und einer von beiden muß doch erwählt werden.

- Gelbes Korn—
- Nr. 1. 73 1/2—73 1/2c.
- Nr. 2. 72 1/2—73c.
- Nr. 3. 72 1/2—73c.
- Nr. 4. 72—72 1/2c.
- Nr. 5. 71—72 1/2c.
- Nr. 6. 71—72 1/2c.
- Korn—
- Nr. 1. 71—72 1/2c.
- Nr. 2. 72—72 1/2c.
- Nr. 3. 71—72c.
- Nr. 4. 71 1/2—71 1/2c.
- Nr. 5. 71 1/2—71 1/2c.
- Nr. 6. 70 1/2—71c.
- Gater—
- Nr. 2. 48—48 1/4c.
- Standard Vater 47 1/2—48c.
- Nr. 3. 47 1/2—47 1/2c.
- Nr. 4. 47—47 1/4c.
- Walzgerle 70—75c.
- Nr. 1. Futtergerle 60—67c.
- Hoggen—
- Nr. 2. 90 1/2—91c.
- Wahlrte Zimmer zu vermieten bei deutscher Familie. 2310 Douglas Straße.